

Im Januar erscheint:

Die Bein- und Hufleiden der Pferde

ihre Entstehung, Verhütung und arzneilose Heilung
nebst einem Anhang über
arzneilose Heilung von Druckschäden und Wunden

von

Oberst a. D. Spohr.

Siebente, neu durchgesehene und stark vermehrte Auflage

mit 2 Figurentafeln und 1 Skizze im Text. **Ladenpreis broschiert Mk. 2.—, eleg. gebunden Mk. 3.—.**

Statt aller Empfehlung dieses Buches erlaube ich mir nachstehend den Brief eines hervorragenden Hippologen und den eines hohen Offiziers an den Herrn Verfasser zum Abdruck zu bringen. Herr Graf C. G. v. Wrangel schrieb:

Hochverehrter Herr Oberst!

Wieder haben Sie mir eine liebe, mich hoch erfreuende Ueberraschung bereitet. Zähle ich doch schon seit 1883 Ihr herrliches Werk über die Bein- und Hufleiden der Pferde zu den Perlen meiner, wie ich glaube, ziemlich vollständigen hippologischen Bibliothek. Und welch unschätzbaren praktischen Nutzen verdanke ich nicht diesem einzigen Büchlein! Ich kann mir wahrhaftig gar nicht denken, wie ich ohne dasselbe in den meiner Leitung anvertraut gewesenen Ställen und Gestüten fertig geworden wäre. Jede neue Auflage begrüße ich daher, wie die Erweiterung und Vergrößerung einer lieb gewordenen Stätte, die mir und Tausenden Mut und Hilfe in der Not gewährt hat.

An der vorliegenden 6. Auflage schätze ich noch ganz besonders, dass sie den Leser die Anwendung des Dampfes und der Wechselbehandlung mit warmem und kühlem Wasser lehrt. Denn ich weiss aus Erfahrung, wie überaus wohlthätig letztere z. B. bei veralteten Sehnenleiden sein kann . . .

Empfangen Sie, hochverehrter Herr Oberst, nun nochmals etc. etc.

(gez.) C. G. v. Wrangel.

Der Brief Sr. Exzellenz des Generals der Kavallerie und Kommandeurs des XVI. Armeekorps, Herrn Grafen v. Haeseler lautet:
Ew. Hochwohlgeboren

wollen meinen aufrichtigen Dank entgegennehmen für sehr freundliche Zueignung Ihres Werkes: „Die Bein- und Hufleiden der Pferde“.

„Die trefflichen Ratschläge möge die Kavallerie immer von neuem beherzigen.“

„Dem Schumacher'schen Hufbeschlage werde ich sofort nach meiner Rückkehr vom Kaisermanöver näher treten.“

Mit vielen etc. etc.

(gez.) Graf v. Haeseler, General d. Kavallerie.

Ich bitte reichlich zu verlangen, denn es ist überall und fortgesetzt Nachfrage nach dem Buche.

Leipzig.

Arwed Strauch.

In unserem Verlage erschien soeben:

Hie Fern Hie Splügen

Eine zeitgemäße Studie

von

Rob. Schnitzer-Fischer,
Ingenieur.

Dritte Auflage.

Preis broschiert 50 S ord., 35 S netto.

In dieser Broschüre behandelt der Verfasser das alte Fernbahn-Projekt unter ganz neuen Gesichtspunkten und zeigt auf Grund sorgfältiger Studien und genauer Berechnungen die Mittel und Wege, auf denen dieses für den deutsch-italienischen Verkehr eminent wichtige Unternehmen durchgeführt werden kann.

Als Interessenten für das Fernbahn-Projekt nennen wir Ihnen in erster Linie Stadtmagistrate, Gemeindebevollmächtigte, Landtags- und Reichstags-Abgeordnete, Mitglieder der Handelskammern, Ingenieure und Ingenieurbureaus, Seilerwaren- und Bindfadenfabriken, Spinnereien, Importeure und Exporteure aller Art, die mit Tirol, Dalmatien, Griechenland, Türkei, Kleinasien, Kärnten, Krain etc. in Verbindung stehen, Mitglieder und Sektionsleitungen des D. u. O. N.-V. u. des D. L.-G., größere Hotels, Eisenbahnbeamte u. s. w.

Da sich demnächst auch ein Fernbahn-Komitee konstituieren wird, das bei den maßgebenden Faktoren im Reich, in Bayern und in Oesterreich mit aller Energie die Verwirklichung der in genannter Broschüre niedergelegten Gedanken anstreben wird und der Verfasser selbst in den angesehensten Blättern Südwestdeutschlands und Tirols, sowie in geeigneten Fachblättern das Thema erörtern wird, so wird sicher auch bald rege Nachfrage nach der Broschüre entstehen. Durch Auslegen im Schaufenster lassen sich ebenfalls mühelos Exemplare absetzen. Exemplare stehen auf Wunsch à cond. zur Verfügung, und bitten wir gef. zu bestellen.

Kempten, Januar 1903.

Jos. Koesel'sche Buchhandlung.

Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

Beobachtungen der meteorologischen Stationen im Königreich Bayern.

Unter Berücksichtigung
der Gewittererscheinungen im Königreich
Württemberg, Großherzogtum Baden und
in den Hohenzollernschen Landen

herausgegeben von der
Königl. Meteorol. Central-Station.

XXI. Jahrg. 1899.

— Preis 18 M . —

Nur für kurze Zeit kann ich à cond. liefern.

München, 2. Januar 1903.

A. Buchholz.